

# Eulenmarathon: 265 Kilometer in 10 Stunden

Peiner Radsport-Gruppe Eulen-Express plant Tour auf Erik Zabels Spuren / Ziel: Ein Eulen-Denkmal

**Im Namen der Eule: Die Peiner Radsport-Gruppe Eulen-Express veranstaltet einen Eulen-Marathon. Dessen 265 Kilometer lange Strecke führt von der Eulenstadt Peine zur Fröndenberger Eule, einem Radsport-Denkmal bei Unna. Die letzten Meter werden stilecht auf der Eulenstraße gefahren. „Mehr Eule geht nicht“, unterstreicht Organisator Andre Ditzen.**

Im Herbst vergangenen Jahres hatte sich der Eulen-Express gegründet und Fahrt aufgenommen. Nun folgt am Sonnabend, 18. Juni, die erste selber organisierte Sportveranstaltung der Peiner. Den Startschuss dazu gab sozusagen eine E-Mail vom Radsport-Verein Unna. Der gratulierte den Peinern zur Gründung und wies auf die Namensverbindung mit dem „berühmten Radsport-Berg“ im Kreis Unna, der Fröndenberger Eule, hin. „Da fahren wir hin, das war eine Zwei-Sekunden-Entscheidung“, erzählt Andre Ditzen.

Nachaktiv wie die Eule müssen die Teilnehmer zwar nicht sein, aber früh raus: Um 6.30 Uhr wird losgestrampelt. „Es sind schließlich ein paar Kilometer zu fahren“, merkt Ditzen an. 265 Kilometer um genau zu sein. 16 Teilnehmer



Endlich wieder draußen trainieren: Dienstags fahren die Radsportler vom Peiner Eulen-Express häufig auch am Eixer See vorbei. kn

haben sich bereits angemeldet, weitere Interessierte können noch mit in die Pedale treten. Start ist an der Halle der Burgschule. Angestrebt wird ein Schnitt von 25 Stundenkilometern. „Nicht die Geschwindigkeit, sondern die Distanz ist es, die den Eulen-Marathon

besonders macht“, sagt Ditzen. Geklettert wird auch: Es geht über den Ith, über Ausläufer des Weserberglandes und durch den Teuteburger Wald. Zwei bis drei Autos begleiten die Gruppe und transportieren Gepäck, Flickzeug, Bananen, Kekse, Wasser und Iso-Getränke. Unterwegs gibt es Verpflegungspunkte.

Etwa 50 Kilometer vor dem Ziel in Fröndenberg stoßen einige Radsportler des RSV Unna dazu und begleiten die Eulen-Marathon-Starters auf der restlichen Strecke. „In zehn Stunden wollen wir da sein“, erläutert Ditzen. Bei Getränken und Pasta kann dann erstmal im Radler-Hotel verschnauft und Kraft für den nächsten Tag getankt werden. Denn: Nach dem Frühstück

geht es auf die Erik-Zabel-Runde. Der mehrmalige Sieger des grünen Trikots bei der Tour de France stammt aus Unna und trainierte auf einer 22 Kilometer langen Strecke zur Fröndenberger Eule Bergfahren. „Der Anstieg ist 1200 Meter lang und es gibt Steigungen bis zu 14 Prozent“, erläutert Ditzen die Kletterpartie.

In Fröndenberg ist man begeistert von der Peiner Idee. Der Bürgermeister wird die Radsportler empfangen, es wird einen Pressetermin geben. Ditzen hofft, dass alle Starter dann auch noch dabei sein. Ein „Besenwagen“ nimmt im Notfall zwar erschöpfte Aussteiger auf. Aber wer will sich schon gerne aufkehren lassen... cm

## HINTERGRUND

### Anmeldung noch möglich

16 Anmeldungen gibt es für den Eulenmarathon bereits. Wer noch an der 265 Kilometer langen Rad-Touren-Fahrt am Sonnabend, 18. Juni, von Peine bis in die Nähe von Unna teilnehmen möchte, kann sich noch per E-Mail eulenexpress@gmx.de anmelden. Die Teilneh-

me kostet zehn Euro. Weitere Kosten entstehen für die Übernachtung. Es ist auch möglich einen Halbmarathon zu fahren und nach 150 Kilometern aussteigen. Alle Infos im Internet unter [www.eulenexpress.de](http://www.eulenexpress.de). Die Rückreise erfolgt in Eigenregie. cm

# Ölsburg steigt in die Bezirksoberliga auf

Tischtennis: MTV gewinnt beide Spiele in der Relegation / Christopher Wolf trumft auf

**Erfolgreiches Nachsitzen: Die Tischtennis-Herren vom Bezirksliga-Vizemeister MTV Ölsburg haben mit zwei 9:6-Siegen in der Relegation doch noch den Aufstieg in die Bezirksoberliga geschafft. Dabei hatten die Ölsburger zunächst Sorge gehabt, überhaupt sechs Spieler in Wolfsburg aufstellen zu können.**

SV Germania Helmstedt – MTV Ölsburg 6:9 (25:32 Sätze). Die Ölsburger mussten auf ihren verhinderten Punktgaranten Oliver Müller verzichten. Und noch eine Gefahr bestand: Dass Marcus Döring mitten im Spiel den Schläger in die Tasche packt und aufgibt. „Marcus sieht Vaterfreuden entgegen. Der Anruf hätte jederzeit kommen können“, erläuterte MTV-Kapitän Holger Pätz. Doch der Nachwuchs ließ sich Zeit. Aus den Doppeln gingen die Ölsburger gegen den Vizemeister der Bezirksliga Ost mit einem 1:2-Rückstand heraus. „Wir mussten unsere Doppel um-



Das erfolgreiche Ölsburger Team (von links): Carsten Rook, Christopher Wolf, Frank Sperling, Oliver Müller, Marcus Döring, Holger Pätz und Rainer Apel. kn

stellen. Und dabei ist uns unsere gewohnte Stärke abhandengekommen“, erläuterte Pätz, warum sein Team in der Relegation genauso viele Doppel verlor, wie in der ganzen Rückrunde – nämlich vier. Der in der Rückrunde so furios aufspielende Ölsburger Carsten Rook verlor das erste

Einzel. „Sein sicheres Spiel hat ihm gegen Abwehrspieler Schöndube nichts genutzt. Dessen Spiel hat er einfach nicht kaputtgekriegt“, verdeutlichte Pätz. Doch nach einem 3:5-Rückstand drehte sein Team so richtig auf. „Als Carsten und ich dann beide oben gepunktet haben, war

das die Wende“, betonte Pätz, der ebenso wie Christopher Wolf alle Einzel gewann.

**TSV Wolfsburg – MTV Ölsburg 6:9 (25:33).** Gegen den Drittlezten der Bezirksoberliga spielten die Ölsburger eine schnelle 6:2-Führung heraus – und mussten doch noch um den Sieg zittern. Rai-

ner Apel machte mit seinem zweiten Einzelsieg das 9:6 und damit den Aufstieg perfekt. Ebenfalls doppelt punkteten Carsten Rook und Christopher Wolf. Die Nummer drei blieb damit als einziger Ölsburger in der Relegation ungeschlagen. „Christopher hat großes Spielvermögen – und das auch umgesetzt“, lobte Kapitän Pätz. Zum Feiern waren die Ölsburger nach den zwei knappen Spielen in Wolfsburg zu müde. „Aber das werden wir bei einem schönen Grillabend nachholen“, betont Pätz.

In der kommenden Saison treten die Ölsburger damit in der Bezirksoberliga an. „Mit diesem Team können wir zwar die Klasse halten“, sagt Pätz, der Kapitän hofft aber dennoch auf Verstärkungen. Denn: „Unsere älteren Spieler würden gerne runtergehen. Deshalb wären zwei Spieler fürs obere Paarkreuz super.“ Interessierte können sich bei Pätz unter Telefon 05172/8723 oder per E-Mail [holgerpaetz@freenet.de](mailto:holgerpaetz@freenet.de) melden. cm

## IHR KONTAKT



**CHRISTIAN MEYER**  
(cm)

05171/406-118  
[sport@paz-online.de](mailto:sport@paz-online.de)



**MATTHIAS PRESS**  
(mp)

05171/406-134  
[sport@paz-online.de](mailto:sport@paz-online.de)

## Fußball am Donnerstag

Leistungsklasse
19 Uhr: TSV Essinghausen – TSV Münstedt
1. Kreisklasse Süd
19 Uhr: TSV Denstorf – Fortuna Oberg
2. Kreisklasse Nord
18.30 Uhr: ZSB Meerdorf II – Wacker Wense II

## Münstedt beim Vizemeister

Vom 13. auf den 10. Platz klettern – das hat sich Fußball-Leistungsklassist TSV Münstedt für das heutige Nachholspiel (19 Uhr) bei Vizemeister Essinghausen vorgenommen.

**TSV Essinghausen – TSV Münstedt.** Vier Vereine haben 31 Punkte – der TSV Münstedt zählt dazu. Heute hofft der TSV darauf, dass die Gastgeber dieses Spiel nicht mehr so ernst nehmen. „Uns würden drei Punkte noch einmal gut zu Gesicht stehen“, spricht Münstedts Spielertrainer Markus Eschemann das schwere Restprogramm mit Gleidingen und Bosporus II an. Schon ein Punkt würde reichen, um drei Plätze in der Tabelle zu klettern.

Den Gastgebern ist hingegen der Aufstieg in die Kreisliga nicht mehr zu nehmen. „Unsere Konzentration gilt dem Kreispokal-Halbfinale gegen Blumenhagen“, sagt Trainer Christian Gleich, der Mühe hat, heute elf Spieler zusammenzubekommen. ma

## ERGEBNISSE

### Wolf unbesiegt

**Germania Helmstedt – MTV Ölsburg 6:9. Spiele:** Sascha Becker/Torsten Brand – Christopher Wolf/Marcus Döring 3:0; Sven Schöndube/Manfred Bunk – Holger Pätz/Carsten Rook 1:3; Andreas Mosenheuer/Karl Ahrens – Frank Sperling/Rainer Apel 3:1; Schöndube – Rook 3:1; Becker – Pätz 1:3; Bunk – Döring 3:1; Mosenheuer – Wolf 0:3; Brand – Apel 3:1; Ahrens – Sperling 1:3; Schöndube – Pätz 0:3; Becker – Rook 0:3; Bunk – Wolf 2:3; Mosenheuer – Döring 1:3; Brand – Sperling 3:1; Ahrens – Apel 1:3.

**TSV Wolfsburg – MTV Ölsburg 6:9. Spiele:** Bernd Hollas/Uwe Michaelsen – Christopher Wolf/Frank Sperling 3:2; Martin Maier/Frank Denecke – Holger Pätz/Carsten Rook 0:3; Nils Baartz/Stefan Schmitz – Marcus Döring/Rainer Apel 3:2; Hollas – Rook 0:3; Maier – Pätz 2:3; Denecke – Döring 1:3; Baartz – Wolf 0:3; Michaelsen – Apel 0:3; Schmitz – Sperling 3:0; Hollas – Pätz 3:1; Maier – Rook 1:3; Denecke – Wolf 2:3; Baartz – Döring 3:1; Michaelsen – Sperling 3:0; Schmitz – Apel 1:3. rd